

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0335/2016/BV

Datum:
26.09.2016

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Beteiligung der Stadt Heidelberg an den neuen Zielen
des Konvents der Bürgermeister für Klima und
Energie (Covenant of Mayors for Climate and Energy)**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	11.10.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	27.10.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bau – und Umweltausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Beteiligung der Stadt Heidelberg an den neuen Zielen des Konvents der Bürgermeister für Klima und Energie (Covenant of Mayors for Climate and Energy) zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Keine	
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Gemeinderat beschließt die Beteiligung der Stadt Heidelberg an den neuen Zielen des Konvents der Bürgermeister für Klima und Energie. Diese sind: Reduktion der Treibhausgase um 40 % bis 2030.

Begründung:

Der Konvent der Bürgermeister (Covenant of Mayors) ist die größte Klima- und Energieinitiative lokaler und regionaler Gebietskörperschaften, die sich freiwillig dazu verpflichten die Klima- und Energieziele der Europäischen Union (EU) auf ihrem Gebiet umzusetzen. Die Initiative startete im Jahr 2008 und zählt mittlerweile fast 6.900 (22.8.2016) Unterzeichner. Mit der Teilnahme am Konvent der Bürgermeister per Gemeinderatsbeschluss vom 23. Juli 2008 verpflichtete sich Heidelberg über die Ziele der Europäischen Union für 2020 – die sogenannten 20/20/20 Verpflichtungen – hinausgehen (Der Europäische Rat hat am 9. März 2007 das Energie- und Klimaschutzpaket angenommen. Damit verpflichtete sich die EU, den CO₂-Ausstoß bis 2020 gegenüber 1990 um mindestens 20 Prozent zu senken, die Energieeffizienz um 20 Prozent zu erhöhen und eine 20 prozentige Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien am Energiemix zu erzielen). Neben Städten wie Amsterdam, Berlin, Brüssel, Kopenhagen, Frankfurt, Lissabon, Helsinki, London, Mailand, München, Paris, Wien, Warschau, Zürich gehörte Heidelberg zu den Erstunterzeichnern des Konvents.

Der „Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie“

2015 steckte sich die Initiative neue Ziele: Der neue integrierte „Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie“ wurde von der Europäischen Kommission am 15. Oktober 2015 im Europäischen Parlament ins Leben gerufen. Die drei Säulen des Konvents – Klimaschutz, Anpassung an die unvermeidlichen Auswirkungen des Klimawandels und eine sichere, nachhaltige und erschwingliche Energieversorgung – wurden symbolisch bestätigt.

Die Unterzeichnerstädte verpflichten sich zur Durchführung von Maßnahmen, um die Umsetzung des EU-Ziels der Reduktion der Treibhausgase um 40 Prozent bis 2030 durch verbesserte Energieeffizienz-Maßnahmen und eine verstärkte Nutzung erneuerbaren Energiequellen zu erreichen.

Seit 2012 beteiligt sich Heidelberg als eine von 19 Modellkommunen bundesweit am Förderprogramm „Masterplan 100% Klimaschutz“ des Bundesumweltministeriums. Das Ziel ist die Treibhausgasemissionen bis 2050 um 95 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren. Dies soll vor allem durch Energieeinsparungen von mindestens 50 Prozent und den Umstieg auf erneuerbare Energien gelingen. Hierzu sind Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zum Energiesparen und zur Entwicklung eines nachhaltigen Lebensstils, zur Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere aus lokalen und regionalen Quellen, vorgesehen.

Durch die Ziele der Stadt Heidelberg als Masterplan-Kommune 100% Klimaschutz sind die angestrebten Absichten des neuen Konvents der Bürgermeister für Klima und Energie mit einer Absichtserklärung und durch Maßnahmen hinterlegt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 2	+	Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen Begründung: Maßnahmen und Investitionen zum Klimaschutz sowie die Förderung erneuerbarer Energien sparen Energiekosten.
RK 1	+	Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern Begründung: Die Teilnahmen am Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie fördert die Netzwerkarbeit und den Austausch zwischen Kommunen und Regionen der Europäischen Union.
UM 1	+	Umweltsituation verbessern Begründung: Durch die langfristige Festlegung und die Umsetzung der Reduzierung von CO2 Emission um 40 Prozent bis 2030 wird die Umweltsituation dauerhaft verbessert.
UM 5		Umweltqualitätsziele jährlich bilanzieren Begründung: Die Teilnahme am Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie beinhaltet ein regelmäßiges, wenn auch nicht jährliches Monitoring.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Der Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie - Absichtserklärung